

KUNSTHAUS ZÜRICH

Albert Welti (*18.2.1862 Zürich, +7.6.1912 Bern)



Titel	Auszug der Penaten. Entwurf
Weitere Titel	Penates Leaving the House (Draft)
Datierung	1905
Material/ Technik	Tempera auf Eternit
Massangaben	Bildmass: 40 x 40 cm
Signatur/Inschrift	-
Beschriftung	-
Werkverzeichnis	-
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	985
Creditline	Kunsthaut Zürich, 1912
Zugangsjahr	1912
Gattung	painting
Systematik	C 1[1] painting 19th century CHE
Werkbeschreibung	Studie zu dem Gemälde von 1905 im Kunstmuseum Winterthur (Gloor, Lukas, Albert Welti, Stäfa: Gut, 1987, Farbtafel 36). Die Beschäftigung mit dem Gegenstand reicht bis 1886 zurück; 1897 entstanden verschiedene Entwürfe, u. a. «Johann der muntere Seifensieder» nach der von Hagedorn bearbeiteten Fabel Jean de La Fontaines. Wichtiger wurde Gottfried Kellers Gedicht «Poetentod», aus dem Welti vier Zeilen auf dem Rahmen anbringen liess. Mit der Leiche des Dichters verlassen die inspirierenden Penaten, die Hausgötter, die Wohnung.
Provenienz	Albert Welti (*1862 Zürich, +1912 Bern) (Künstler/-in) 1912, Nachlass Albert Welti (Künstler/-in), Bern, Nachlass ab 1912, Zürcher Kunstgesellschaft Kunsthaut Zürich (Museum), Zürich, Kauf
Provenienzzustatus	-

KUNSTHAUS ZÜRICH

Zur Provenienz (Recherchestand 01.01.2007)

Literatur

- Kunsthaus Zürich. Gesamtkatalog der Gemälde und Skulpturen, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft et al., Sammlungskatalog, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 225.
- Bice Curiger: Albert Welti im Kunsthaus Zürich. Die Versuchung des rechtschaffenen Bürgers: Zeichnungen und Graphik rund um die «Walpurgisnacht» (Sammlungsheft 10), gleichzeitig Ausst.-Kat. und Sammlungskatalog Kunsthaus Zürich, Zürich, 1984, No. 14.
- Wilhelm Fraenger: «Albert Welti: Die Penaten», in: Das Kunsthaus. Blätter für Schweizer Kunstpflege und Kunstleben: Anzeiger der Zürcher Kunstgesellschaft, Bd. 10, Zürich: Rascher & Cie, 1912, S. 67–72.